

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sol kein Bund alle vnser lebtage/wie es gehet heuts tages. Vnd es wird vnser gerechtigkeit mit den Heiden machen. sein fur dem HERRN vnserm Gott/ So wir halten vnd thun alle diese Gebot/wie er vns geboten hat.

VII.



Wenn dich der HERR dein Gott ins Land bringet / daren du kommen wirst dasselb ein zunemen / vnd auszrottet viel Völker fur dir her / die Hethiter / Gergositer / Amoriter / Cananiter / Pheresiter / Heuiter vnd Jebusiter / sieben Völker die grösser vnd stercker sind denn du / vnd wenn sie der HERR dein Gott fur dir gibt / das du sie schlechst / So soltu sie verbanuen / das du keinen Bund mit jnen machest / noch jnen gonst erzeigest. Vnd solt dich mit jnen nicht befreundten / Exo. 23. 34. Josu. 23. Ewre Töchter soltu nicht geben jren Söhnen / vnd jre Töchter solt jr nicht nemen ewren Söhnen. Denn sie werden ewre Söhne mir abfellig machen / das sie andern Göttern dienen / So wird denn des HERRN zorn ergrimmen vber euch vnd euch bald vertilgen.

Sondern also solt jr mit jnen thun / Jre Altar solt jr zureissen / jre Seulen zubrechen / jre Hayne abharwen / vnd jre Götzen mit feur verbrennen. Denn du bist ein heilig volck Gott deinem HERRN / Dich hat Gott dein HERR erwelet zum volck des Eigenthums / aus allen Völkern die auff Erden sind. Nicht hat euch der HERR angenommen vnd euch erwelet / das ewr mehr we- Exo. 19. re denn alle Völker / Denn du bist das wenigst vnter allen völkern. Sondern das er euch geliebet hat / vnd das er seinen Eid hielt / den er ewren Vetern geschworen hat / hat er euch ausgefüret mit mechtiger Hand / vnd hat dich erlöset von dem Hause des diensts / aus der hand Pharao des Königes in Egypten.

Besetzts
verheissunge.

Soltu nu wissen / das der HERR dein Gott ein Gott ist / ein trewer Gott / der den Bund vnd Barmherzigkeit helt / denen / die in lieben vnd seine Gebot halten / in tausent Glied. Vnd vergilt denen die in hassen / fur Exo. 20. 34. Deut. 14. sein Angesicht / das er sie umbbringe / vnd seumet sich nicht / das er denen vergelte fur seinem Angesicht / die in hassen. So behalte nu die Gebot / vnd Gesetz / vnd Rechte / die ich dir heute gebiete / das du darnach thust.

Vnd wenn jr diese Rechte höret vnd haltet sie vnd darnach thut / So Exo. 23. 26. Deut. 28. wird der HERR dein Gott auch halten den Bund vnd Barmherzigkeit / die er deinen Vetern geschworen hat / vnd wird dich lieben vnd segenen vnd mehrren. Vnd wird die Frucht deines Leibs segenen / vnd die Frucht deines Landes / dein getreide / most vnd öle / die frucht deiner Kühe / vnd die frucht deiner Schafe / auff dem Lande / das er deinen Vetern geschworen hat dir zu geben. Gesegnet wirstu sein vber allen Völkern / Es wird niemand vnter dir vnfruchtbar sein noch vnter deinem Vieh. Der HERR wird von dir thun alle Kranckheit / vnd wird keine böse Seuche der Egypter dir aufflegen / die du erfahren hast / vnd wird sie allen deinen Heftern aufflegen. Du wirst alle Völker fressen / die der HERR dein Gott dir geben wird / Du solt jr nicht schonen / vnd jren Göttern nicht dienen / denn das würde dir ein Strick sein.

Wirstu aber in deinem hertzen sagen / Dieses volcks ist mehr denn ich bin / Wie kan ich sie vertreiben? So fürcht dich nicht fur jnen / Gedenc / was der HERR dein Gott Pharao vnd allen Egyptern gethan hat / durch grosse Versuchung / die du mit augen gesehen hast / vnd durch Zeichen vnd Wunder / durch eine mechtige Hand vnd ausgerecktem Arm / da mit dich der HERR dein Gott ausfüret. Also wird der HERR dein Gott allen Völkern thun fur denen du dich fürchtest.

Da zu wird der HERR dein Gott Hornissen vnter sie senden / bis vmb- Ex 23. 33. bracht werde / was vberig ist / vnd sich verbirget fur dir. Las dir nicht graven Josu. 24. fur jnen / Denn der HERR dein Gott ist vnter dir / der grosse vnd schreckliche Gott. Ex